

ZWL-Verbandsversammlung am 23.04.2018

In der ZWL-Verbandsversammlung am Montag, den **23. April 2018**, Beginn 17.40 Uhr, die im Sitzungszimmer des Verbandsgebäudes in 69254 Malsch, Oberer Jagdweg 20, stattgefunden hat, wurden in der öffentlichen Sitzung die nachfolgend genannten Tagesordnungspunkte behandelt. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Tagesordnungspunkt 1 - Benennung von Urkundspersonen

Auf Vorschlag des Verbandsvorsitzenden BM Spanberger wurden Gemeinderat Konrad Fleckenstein aus Malsch und Gemeinderat Harald Schöffner aus Rauenberg zu Urkundspersonen für die öffentliche Verbandsversammlung am 23.04.2018 bestellt. Dies erfolgte einstimmig.

Tagesordnungspunkt 2 - Bekanntgabe der Beschlüsse aus den Sitzungsniederschriften vom 12.12.2017

Die Niederschrift zur vierten öffentlichen Verbandsversammlung des Jahres 2017, die am 11.12.2017 im ZWL-Bauhof stattfand, wurde den Sitzungsteilnehmern und Behörden digital zugestellt. Die Beschlüsse waren deshalb bekannt. Auf eine nochmalige Verlesung wurde verzichtet. Einwendungen gegen den Inhalt des öffentlichen Protokolls wurden keine erhoben. Im Anschluss daran wurden die Beschlüsse verlesen, die in der nichtöffentlichen Sitzung am 11.12.2017 gefasst wurden.

Tagesordnungspunkt 3 - Erneuerung der Wasserversorgungsleitungen in der Hauptstraße H14 – H16 in Mühlhausen -Bekanntgabe der Vergabeentscheidung-

Die Vertreter der drei Verbandsmitglieder Malsch, Mühlhausen und Rauenberg wurden mit Schreiben vom 20.02.2018 schriftlich im Umlaufverfahren über das Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung der Wasserleitungsarbeiten informiert. Der Verbandsvorsitzende gab bekannt, dass der Auftragsvergabe von allen Verbandsvertretern per Umlaufbeschluss zugestimmt wurde. Die Vergabe der Wasserleitungsarbeiten erfolgte somit mit einer Auftragssumme von netto 263.815,12 EUR zuzüglich 19 % gesetzlichem Umsatzsteuer.

Eine Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt war nicht notwendig.

Tagesordnungspunkt 4 - Sanierung des Hochbehälters III, Gewerk Metallbauarbeiten, -Bekanntgabe der Vergabeentscheidung-

Die Arbeiten für das Gewerk Metallbauarbeiten wurden aufgrund der geringen Auftragssumme im freihändigen Verfahren angefragt. Den Zuschlag erhielt der preisgünstigste Bieter mit einer Auftragssumme von netto

10.553,00 € zuzüglich 19 % gesetzliche Umsatzsteuer. Die Auftragssumme liegt über dem bepreisten Leistungsverzeichnis.
Die Verbandsversammlung stimmte der Auftragsvergabe nachträglich zu.

Tagesordnungspunkt 5 Mobilfunksendeanlagen am Hochbehälter III
Tagesordnungspunkt 5.1 Verlängerung eines bestehenden Nutzungsvertrages
Tagesordnungspunkt 5.2 Anfrage zur Mitbenutzung eines Mobilfunkbetreibers

Zu 5.1

Die jeweiligen Änderungen/Ergänzungen zum bestehenden Nutzungsvertrag mit dem Mobilfunkbetreiber wurden innerhalb der 4. Ergänzung aufgeführt. Der genaue Wortlaut der 4. Ergänzung lag den Verbandsvertretern vor. Hauptpunkte waren die Anhebung der jährlichen Miete und die Fortführung des Vertrages, wobei die ordentliche Kündigungsmöglichkeit um fünf Jahre vom 31.12.2018 bis zum 31.12.2023 verlängert wurde.

Die Verbandsversammlung stimmte geschlossen vollumfänglich der 4. Ergänzung (Punkte 1-12) zum Mietvertrag aus 2003 zu.

Zu 5.2

Die Verbandsversammlung stimmte einem Vertragsabschluss mit dem anfragenden Mobilfunkbetreiber unter folgenden Voraussetzungen zu:

- Der Mobilfunkbetreiber verpflichtet sich zur Zahlung der vom Verband geforderten Jahresmiete.
- Die Laufzeit des Mietvertrages wird auf zehn Jahre mit der Option auf eine Verlängerung von fünf Jahren festgelegt.
- Die übrigen Vertragsbedingungen werden wie vorgelegt beiderseitig akzeptiert.

Tagesordnungspunkt 6 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
Tagesordnungspunkt 6.1 EDV-Anlagen (Server, Software, PC's, Verkabelung)
Tagesordnungspunkt 6.2 Zentrale Enthärtung

Zu 6.1

Die Verbandsversammlung wurde über den aktuellen Zustand der EDV-Anlagen (Server, Software, PC's, Monitore, Verkabelung) in der Verwaltung informiert, die vom betreuenden Rechenzentrum einer Bestandsüberprüfung unterzogen wurden. Hierbei wurde festgestellt, dass der Server an seine Kapazitätsgrenze angelangt ist und altersbedingt bzw. aufgrund der überalterten Software dringend kurzfristig erneuert werden muss. In diesem Zusammenhang sind auch die PC's, Monitore und die Netzwerkverkabelung auszutauschen.

Die genaue Detailanalyse mit Kostenberechnung liegt aktuell in schriftlicher Form noch nicht vor. Es ist jedoch von einem Nettoaufwand von ca. 30.000 EUR auszugehen, der im Jahr 2018 anfallen wird. Für die Erneuerung der Netzwerkverkabelung im gesamten Gebäude werden voraussichtlich nochmals netto 10.000 - 15.000 EUR in 2019 anfallen.

Es bestand hinsichtlich sicherheitsrelevanter Aspekte zur weiteren Vorgehensweise Einigkeit darüber, die Austauschvorbereitungen und die

Ausschreibung der 2018 erforderlichen Arbeiten (Server, Software, Pc`s, Monitore) in die Wege zu leiten, damit entsprechende Angebote bis zur nächsten Verbandssitzung vorgelegt werden können, über die beschlossen werden kann. Die Ausschreibung wird unter Federführung und Betreuung des Rechenzentrums erfolgen.

Zu 6.2

Ortsvorsteher Sieber übergab an den Verbandsvorsitzenden Unterlagen zu der in Bruchsal eingeführten zentralen Enthärtung. Er bat zu prüfen inwieweit eine zentrale Enthärtung auch beim ZWL umgesetzt werden kann. Der Verbandsvorsitzende wird die Voraussetzungen für eine Umsetzung beim ZWL prüfen.

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgte keine Beschlussfassung.

Weitere Informationen, Wünsche oder Anregungen wurden nicht vorgetragen.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte zu behandeln waren, schloss der Verbandsvorsitzende BM Spanberger um 18.26 Uhr die öffentliche Verbandsversammlung und dankte allen Anwesenden für ihre Mitarbeit.
